



Das Team der Sektion Rhythmologie der Klinik für Kardiologie an den Kliniken Maria Hilf

RHYTHMOLOGIE IM MARIA HILF

NEUE SEKTION UND ZERTIFIZIERTES AUSBILDUNGSZENTRUM FÜR RHYTHMOLOGIE

In den letzten Jahren hat sich die Behandlung von Herzrhythmusstörungen – die Rhythmologie – rasant gewandelt. Während früher meist nur eine medikamentöse Behandlung möglich war, hat sich für viele Herzrhythmusstörungen mittlerweile eine Therapie mittels Verödungsbehandlung (Ablation) etabliert. Auch die Schrittmacher- und Defibrillator-Therapie hat sich stetig weiterentwickelt.

Die Kardiologie in den Kliniken Maria Hilf gehörte überregional immer zu einer der ersten Kliniken in der Behandlung von langsamen und schnellen Herzrhythmusstörungen. So wurden bereits Mitte der 80er Jahre die ersten Herzschrittmacher und 1998 der erste Defibrillator implantiert sowie 1999 begonnen, spezielle Schrittmacher zur Behandlung von besonderen Formen der Herzschwäche einzusetzen (Biventrikuläre Schrittmacher oder CRT-Schrittmacher).

Auch die Implantation von sog. CCM-Implantaten zur Behandlung der Herzschwäche wird hier regelmäßig durchgeführt.

Die Verödungsbehandlung von anderen Herzrhythmusstörungen, außer von Vorhofflimmern, wurde ebenfalls bereits im Jahr 2000 etabliert. Ab 2009 konnte die komplexe Behandlung von Vorhofflimmern mittels Verödung angeboten werden.

Somit konnte sich die Kardiologie der Kliniken Maria Hilf bereits 2014 als eine der ersten Kliniken deutschlandweit als Ausbildungszentrum für den Bereich der Speziellen Rhythmologie zertifizieren lassen.

Den umfangreichen Weiterentwicklungen in diesem Bereich der Kardiologie ist nun in den

Kliniken Maria Hilf erneut Rechnung getragen worden und mit Unterstützung des Chefarztes für Kardiologie, Herrn Prof. Dr. med. Jürgen vom Dahl, ist die Gründung der Sektion für Rhythmologie erfolgt.

Die Sektion für Rhythmologie ist auf Basis jahrzehntelanger Erfahrung in der Behandlung von Herzrhythmusstörungen entstanden und wird durch ein ausgewiesenes Expertenteam betreut. Diese Experten beherrschen die Behandlung von Herzrhythmusstörungen auf höchstem Niveau. Vor dem Hintergrund des stetigen Erkenntnisgewinns in der Rhythmologie ist dies eine zeitgemäße Entwicklung. Menschlichkeit, Fürsorge und eine exzellente medizinische Versorgung auf universitärem Niveau bilden gemeinsam das Fundament für zufriedene Patienten und Mitarbeiter.



Dr. Szendey als Sektionsleiter wird in seinem Team von 3 rhythmologisch sehr erfahrenen Oberärzten unterstützt.

OA Dr. Mike Foresti arbeitet bereits seit 2006 in der Elektrophysiologie und hat den Aufbau mitgetragen.

OA Dr. Marc Bonsels ist von 2007 bis 2012 im Franziskushaus ausgebildet worden und wurde Anfang 2020 nach einer mehrjährigen Tätigkeit in der Rhythmologie des Herzzentrums Duisburg wieder ins Team der Elektrophysiologie zurückgeholt.

OA PD Dr. Robert Larbig kam 2018 in die Abteilung, um nach klinisch-wissenschaftlicher Ausbildung zuletzt an der Rhythmologie der Uniklinik Münster nun das Team der Geräteimplantate zu verstärken.

Zusätzlich gibt es einen Stamm mit 3 erfahrenen Assistenzärzten, die von sogenannten Rotati-

onsärzten unterstützt, welche die Patienten auf den Stationen betreuen und die in der Rhythmologie ausgebildet werden.

Die kontinuierliche wissenschaftliche Tätigkeit seit den 90er-Jahren, die Ausbildung von Studenten im Praktischen Jahr sowie von jungen Assistenzärzten, sind Tätigkeiten am Puls der Zeit. Fortschritt und Innovation mit modernster Technologie sind stetige Bausteine, um Patienten optimal zu versorgen.

Die individuellen Therapiekonzepte in der komplexen Behandlung von Herzrhythmusstörungen werden mit den Patienten in der Ambulanz für Herzrhythmusstörungen besprochen. Hier werden auch die vorbereitenden Untersuchungen für einen geplanten stationären Aufenthalt durchgeführt. Ziel ist, dass die Patienten genau über ihre Erkrankung und die Möglichkeiten der Behandlung Bescheid wissen und sich gut versorgt fühlen.



Leistungsspektrum

Elektrophysiologie:

- Bis zu 350 Ablationsbehandlungen im Jahr
- Rhythmuskarten und (12-Kanal-) Langzeit-EKGs bis zu 7 Tagen
- Medikamentöse und ablativ Behandlung aller Herzrhythmusstörungen
- Innovative und angewandte Sicherheitskonzepte bei allen Eingriffen
- Individuelle Beratung und ausführliche Aufklärung
- Erfahrene Operateure
- Modernste Technologie
- Hochfrequenzstrom-Ablation mit Kühlung und Drucksensorsteuerung
- Kryo-Ablation: Kälteverödung
- Telemedizinische Überwachungsmöglichkeit

Device-Implantate:

- Bis zu 600 Geräteimplantationen pro Jahr
- Modernste Schrittmacher
- MRT-Fähigkeit bei allen Implantaten
- Implantierbare Defibrillatoren
- Subkutane Defibrillatorsysteme
- Resynchronisationssysteme
- Implantation von Geräten zur kardialen Kontraktilitätsmodulation (CCM)
- Modernste Implantationstechnologie mit hämodynamischer Elektrodenoptimierung und elektronischer Programmierungsoptimierung
- Telemedizin seit 1995
- Implantation von Ereignisrekordern

Kliniken Maria Hilf
Mönchengladbach

Viersener Straße 450
41063 Mönchengladbach
Tel.: 02161 - 892 -0 - Fax: 02161 - 892 -2080
E-Mail: info@mariahilf.de -
www.mariahilf.de

QUALIFIZIERUNGSSTÄTTE
Spezielle Rhythmologie /
Invasive Elektrophysiologie
Deutsche Gesellschaft für Kardiologie

Klinik für Kardiologie
Anmeldung Rhythmologie
Frau Kerstin Karls
Telefon 02161 - 892 4770
Telefax 02161 - 892 4771
E-Mail rhythmologie@mariahilf.de
www.herzzentrum-mg.de

Rhythmologie-Hotline
für zuweisende Ärzte und Kliniken:
02161 - 892 4777

Sektionsleiter:
Dr. med. univ. Istvan Szendey



Zertifikat als „Ausbildungsstätte der Zusatzqualifikation Spezielle Rhythmologie“ (Folgezertifikat, die Erstzertifizierung erfolgte 12/2014)



Sektionsleiter Dr. med. univ. Istvan Szendey